

# v a n t i !

Für eine emanzipatorische Jugendbewegung

aktuelle FalkenInfos 2005



AAHHH ...  
GESCHICHTS-  
VERFAELSCHUNGEN  
STOPPEN

...am 8. MAI gewann die FREIHEIT.

Position - 8.Mai 2005 :: Bericht aus Dresden ::  
8.Mai kein Sieg über den Antisemitismus ::  
Gedenkstättenfahrt 2005 :: nächste Termine



April 2005

# VORWORT

Liebe GenossInnen,  
liebe FreundInnen,

ihr haltet nun das erste AVANTI in diesem Jahr in euren Händen. Diese Ausgabe wird erstmalig nicht nur an unsere Mitglieder, sondern auch in Jugendeinrichtungen verteilt. Ich hoffe, ihr habt das neue Jahr erfolgreich begonnen und seid nun voller Motivation für die zahlreichen kommenden Aktivitäten.

Für die nächsten Monate haben wir uns wieder viel vorgenommen. Im Mai gilt es, den 60. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus zu feiern. Konservative und Rechtsextreme versuchen zur Zeit in unverhohlener Art und Weise, die Verbrechen des Faschismus zu relativieren, indem sie Ereignisse des zweiten Weltkrieges aus dem Zusammenhang reißen. Alliierte Luftangriffe gegen deutsche Städte waren die Folge des deutschen Vernichtungskrieges!

Der 8. Mai ist der 60. Jahrestag der Befreiung vom deutschen Faschismus. Wir beteiligen uns am "Bündnis zur Vorbereitung des 8. Mai 2005 - 60. Jahrestag der Befreiung", das zahlreiche Aktivitäten vorbereitet. Auf unsere Initiative hin beteiligen sich auch die anderen Mitgliedsverbände des Landesjugendringes Berlin an den geplanten Aktivitäten. Wir unterstützen die große Antikriegsaktion "Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER" inhaltlich, aber auch logistisch. Genaueres zu den geplanten Aktionen könnt ihr in diesem Heft nachlesen.

Es erwarten euch weitere spannende Artikel rund um das Thema 60 Jahre Befreiung vom Faschismus. Neben einem Bericht über die Dresdener Anti-Nazidemo im Februar und einem Artikel über den empörenden Beschluss der BVV Steglitz-Zehlendorf zum Tag der Befreiung findet ihr nähere Infos zu unserer geplanten Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz im Herbst. Außerdem wird unser internationales Antisemitismus-Projekt vorgestellt.

Aber nicht nur der 8. Mai steht an, auch der 1. Mai, der Kampftag der Gewerkschaften, verdient unsere aktive Einmischung. Beteiligen wir uns aktiv am Kampf der Gewerkschaften und anderer gegen die rot-grüne Sozialabbaupolitik unter dem Slogan Agenda 2010!

Freundschaft! Anja Wilhelm

## ***Antifaschismus 60 Jahre nach Kriegesende***

### ***Vorschlag einer Verbandsposition***

Unerwartet brach Anfang Februar eine heftige Debatte auf der Mailingliste der Berliner Falken aus. Über deutsche Schuld, Opfermythen und den richtigen Antifaschismus wurde kontrovers und emotional gestritten. Als Ergebnis dieser Diskussion und im Kontext der Vorbereitung der Aktionen am 8. Mai 2005, an denen die Falken stark beteiligt sind, macht dieser Artikel einen Vorschlag für eine Verbandsposition zum 60. Jahrestag der Befreiung.

#### ***1. Tag der Befreiung - 8. Mai 1945***

Der 8. Mai 1945 war der Tag der Befreiung Deutschlands vom Faschismus durch die westlichen Alliierten und die Rote Armee der Sowjetunion. Dass diese Tatsache heute kaum noch öffentlich bestritten wird, musste in der deutschen Nachkriegsgeschichte mühsam erkämpft werden. Allzu lange galt das Kriegsende als Symbol für Niederlage und Besatzung. Dagegen halten die Falken den 8. Mai für einen Anlass zum Feiern und zur Dankbarkeit gegenüber den alliierten SoldatInnen und den PartisanInnen in allen besetzten Ländern - jedoch auch für einen Tag des Gedenkens an die Millionen Menschen, die für den Sieg über den deutschen Faschismus ihr Leben gaben.

#### ***2. Deutsche Schuld***

Die deutsche Kriegsschuld muss Grundlage allen Erinnerns an den Zweiten Weltkrieg sein. Keinesfalls darf die Erinnerung an all jene Menschen verblassen, die in den deutschen Konzentrationslagern auf furchtbarste Weise zugrunde gerichtet wurden. Keinesfalls darf die Erinnerung an all die Menschen in den Hintergrund gedrängt werden, die als Angegriffene Opfer der deutschen Wehrmacht wurden. Die Schuld am Holocaust trägt nicht nur die Nazi-Elite oder das "Monster Hitler" allein. Zig Tausende von Deutschen waren aktiv am industriellen Völkermord beteiligt. Bis auf eine kleine Minderheit von WiderstandskämpferInnen haben die Deutschen das Nazi-Regime unterstützt oder toleriert. Auch die heutigen Deutschen tragen eine besondere Verantwortung für die Erinnerung an Holocaust und Krieg, für den Kampf gegen jedweden Versuch, etwas Ähnliches zu wiederholen.

### **3. Deutsche Täter sind keine Opfer**

In den aktuellen Debatten 60 Jahre nach Kriegsende treten immer mehr die deutschen Opfer in den Vordergrund. Beispiele sind das Gedenken an die Opfer der Bombenangriffe auf Deutschland und das Schicksal der deutschen Vertriebenen. Zweifellos gab es auch deutsche Opfer, nicht zuletzt die Opfer des Faschismus. Ihnen zu gedenken und um sie zu trauern ist legitim. Form und Absicht dieses Gedenkens sind in den allermeisten Fällen jedoch revanchistisch. Ziel des "Erinnerns" ist allzu oft, Kriegsschuld und Holocaust zu verdrängen und so eine selbstbewusste, nationale deutsche Identität wieder möglich zu machen. Die Falken stellen sich vehement gegen alle Versuche, durch die Umdeutung der Deutschen von Tätern zu Opfern die deutsche Schuld an Krieg und Holocaust zu relativieren.



Frontransparent der Antifa-Demo in Berlin-Lichtenberg, die als Vorbereitungsdemo für die Gegenaktivitäten am 13.2. in Dresden stattfand. Das Motto dieser Demo galt als Auslöser für die umfangreiche Debatte in unserem Mail-Forum. Resultat war, dass an dieser Demo nur recht wenige Falken teilnahmen.

### **4. Gegen den Neo-Nationalismus der Gedenkweltmeister**

Alle sind gegen die Nazis. Die bürgerliche Öffentlichkeit echauffiert sich über die NPD im sächsischen Landtag und den Beschluss der BVV Steglitz-Zehlendorf zum Gedenken an den 8. Mai. Doch sind dies eher die altmodischen Varianten eines konservativen Geschichtsrevisionismus. Der von der rot-grünen Bundesregierung eifrig gepflegte Neo-Nationalismus kommt ohne solche plumpen Argumente aus und geht

doch zielsicher an einem linken Antifaschismus vorbei. Die Bundesrepublik wird als Gedenkweltmeister und positives Gegenbild zum NS-Staat präsentiert, zu dem es keine Kontinuität gebe. Gleichzeitig sind deutsches Streben nach Großmachtstatus und Angriffskriege wieder möglich, werden Grundrechte abgebaut und Flüchtlinge und MigrantInnen aufgrund rassistischer Kriterien entrechtet. Gegen all dies muss sich ein geschichtsbewusster Antifaschismus am 8. Mai richten.

## **5. *Ein Antifaschist, der nichts ist, als ein Antifaschist, ist kein Antifaschist***

Antifaschismus muss also mehr sein, als eine Abgrenzung gegen Nazis. Antifaschismus ist mindestens internationalistisch und noch besser antinational und kosmopolitisch. Der 8. Mai ist zugleich Anlass zur Freude und Kampftag gegen Krieg und Militarisierung, gegen staatlichen Rassismus und nationale Propaganda. Letztlich gilt es die Bedingungen zu beseitigen, die den Faschismus erst möglich machten oder, wie es Max Horkheimer ausdrückte: "Wer vom Kapitalismus nicht reden will, soll vom Faschismus schweigen."

## ***Kaum Nazis in Dresden?***

Eine kleine Falkengruppe fuhr am 13.02.2005 nach Dresden, um dort gegen den Aufmarsch eines Nazimobs und gegen Geschichtsrevisionismus zu demonstrieren. Aber in Dresden angekommen, waren da nicht nur die Neo-Nazis, die hier in kleinen Gruppen durch die Straßen zogen und das Stadtbild verschandelten. Die Falkengruppe und ihre Mitreisenden wurden am Bahnhof gleich von einer Horde uniformierter Beamter in Empfang genommen, die ihnen wenig wohlgesonnen schienen. Glücklicherweise gelangte die Gruppe aber doch noch zum Kundgebungsort.



Antideutsche Parolen und Symbolik erschwerten die Identifikation der kleinen Falkengruppe mit den Inhalten der Kundgebung gegen den Nazi-Aufmarsch.

Unglücklicherweise wurde die Kundgebung von anti-deutschen Parolen beherrscht, was eine Identifizierung deutlich erschwerte. Also zog die kleine Gruppe los, um die Nazi-Demo zu finden, gegen die sie demonstrieren wollte. Sie zu finden war nicht schwer, da ihr dumpfes Gejammer weit über den

Fluss zu hören war. Das Herankommen aber stellte sich als deutlich schwieriger heraus. Aber nach einigem im Kreis Laufen, Personenkontrollen und Verwirrung war auch dies bewältigt. Nun hatte die kleine Gruppe es endlich geschafft. Der Anblick, der sich ihr bot, war erschreckend: Tausende von dumpfen in Reih und Glied stehenden Neo-Nazis, die so taten, als würden sie irgendjemandem nachtrauern. Doch die kleine Falkengruppe war nicht allein, auch viele Dresdner Bürger standen an der Demoroute, also begann sie lauthals ihren Unmut über diesen Aufmarsch herauszurufen. Zu ihrem Schrecken musste sie aber feststellen, dass nicht viele der vermeintlichen Gegendemonstranten ihre Form des Protestes unterstützten. Und somit blieb es bei vereinzelt Ruf in der Masse, am Rande der Nazi-Demo. Auch als die kleine Gruppe sich später zu Antifaschisten gesellte, die versuchten, eine Brücke zu blockieren, über die die Nazi-Demo ziehen wollte, war sie

ziemlich allein. Die meisten Leute gafften nur oder waren mit ihrem eigenen Trauermarsch beschäftigt.

Als die kleine Gruppe Falken dann am Abend erschöpft nach Hause fuhr, war sie enttäuscht wegen der Massen von Rechten und wegen der Teilnahmslosigkeit der Bürger. Doch - endlich Zuhause - war sie um so überraschter über das, was da in den Nachrichten gesagt wurde: "... nur 5.000 Rechtsradikale...", "... 50.000 Bürger, die ein Zeichen gegen Rechts gesetzt haben...". Überrascht ist sie auch über das, was nicht in den Nachrichten gesagt wurde: nichts davon, wie Rechte nach dem "Trauermarsch" in kleinen Gruppen durch die Stadt zogen und Linke oder Farbige jagten.



Antifa-Kundgebung an der Neuen Synagoge, die am Abend dreimal von Nazis angegriffen wurde.

Es wird nichts davon berichtet, wie einige hundert Rechte die Kundgebung vor der Synagoge und die Synagoge selbst angriffen.

Natürlich kann man auch gegen rechtes Gedankengut vorgehen, indem man es totschweigt oder klein redet. Aber ob das angebracht ist, ist zumindest für mich sehr zweifelhaft.

gez. ein kleiner Falke.



**INFOVERANSTALTUNG ZU**  
**SEXISMUS**  
**AM\_20.MAI\_19H\_FALKENBURG**  
Film, Vortrag & Diskussion mit ReferentInnen  
der Antifa Hsh. Außerdem gibts leckere Vokü.  
Nähere Infos: [www.alkalij.tk](http://www.alkalij.tk)  
( Falkenburg | GensingerStr.105 | 10315 Bln.L'berg | Tel:5 13 45 23 )

## **Das Bündnis zur Vorbereitung des 8. Mai 2005 - 60. Jahrestag der Befreiung**

### **Die Falken unterstützen das Bündnis und organisieren das geplante Straßenfest am 8. Mai**

In der Geschichte unseres Landes haben die Herrschenden schon früher zur Ablenkung von der sozialen Katastrophe die Aggression nach außen gewählt. Im Inneren ging damit die Ausschaltung jeder Opposition einher. Damals wurden Andersdenkende ins Exil getrieben oder in Gefängnissen und Konzentrationslagern gequält und ermordet. Die Ideologie von der Ungleichheit der Menschen begründete den millionenfachen Mord an Menschen jüdischer Herkunft, von Sinti und Roma, Homosexuellen, Menschen anderer Hautfarbe, Behinderten und Kranken. Der mörderische Versuch, die 'deutsche Nation' über Europa herrschen zu lassen, führte in den Zweiten Weltkrieg, der mehr als 50 Millionen Menschen das Leben kostete.

Am 8. Mai 1945 unterzeichnete die Führung der Wehrmacht die bedingungslose Kapitulation Deutschlands. Dies ist das offizielle Ende des Nationalsozialismus und des sog. Dritten Reiches.

Wir finden es richtig, diesen Tag als den "Tag der Befreiung vom Faschismus" zu begehen und dabei gleichzeitig auf die Gefahren eines erneuten Militarismus, von Kriegstreiberei und einer erstarkenden faschistischen Ideologie in unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen. Das "Bündnis zur Vorbereitung des 8. Mai 2005 - 60. Jahrestag der Befreiung", das sich bereits im Sommer 2004 zusammen gefunden hat, will dies mit mehreren Aktionen am Wochenende vom 6. Mai bis zum 8. Mai gemeinsam tun.





## **Folgende Veranstaltungen sind in Vorbereitung:**

- Eine Konferenz am 6. und 7. Mai 2005 in der Humboldt-Universität unter dem Motto: "Mai 1945 - Befreiung Europas vom Faschismus und Kriegsende / 8. Mai 2005 - neue Bedrohungen, neue Herausforderungen / Quo vadis? Was tun? Handeln!"
- Eine Gedenkveranstaltung am Vormittag des 8. Mai am Sowjetischen Ehrenmal im Treptower Park mit Redebeiträgen von VertreterInnen der verschiedenen Organisationen.
- Eine linke, antifaschistische Demonstration im Bezirk Mitte des Bündnisses "Spasibo"
- Eine Antikriegsaktion des Aktionsbüros "Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER". Dies ist die von Thomas Schmitz-Bender inszenierte Fortsetzung des Bertolt Brecht Gedichtes, die "Legende vom toten Soldaten". Die Aktion beginnt am 7. Mai vor dem Reichstag und endet am 9. Mai an der Garnisonskirche in Potsdam.
- Ein großes "Befreiungsfest" unter Beteiligung von Künstlerinnen und Künstlern der vier Alliierten Befreiungsnationen, sowie Überlebenden der Befreiungsarmeen mit angeschlossenem Kinder- und Jugendfest am 8. Mai auf der Straße des 17. Juni zwischen dem sowjetischen Ehrenmal und dem Brandenburger Tor ab 16.30 Uhr.

Mit diesen Aktionen richten wir uns gegen Krieg, Militarismus, Faschismus und Relativierung des Nationalsozialismus. Wir stellen uns gegen den wertneutralen Begriff vom "Kriegsende" am 8. Mai, weil dieser Tag für uns mehr ist als nur das Ende des zweiten Weltkrieges.

**Aus dem Flyer des Bündnisses**

Gruppen, die sich an dem Kinder- und Jugendfest am 8. Mai beteiligen möchten, wenden sich bitte mit ihren Stand- und Aktionsideen an die Falken: Tel. 2 80 51 27 oder [presse@falken-berlin.de](mailto:presse@falken-berlin.de).

# ANTISEMITISMUS

## **8. Mai kein Sieg über den Antisemitismus?**

Bald werden, wie alle Jahre wieder, viele auf die Straße gehen und dem Sieg über das nationalsozialistische Deutschland, der Befreiung vom Faschismus oder einfach nur dem Kriegsende gedenken. Viele werden wieder versuchen, dieses Datum für ihre eigenen politischen Forderungen zu instrumentalisieren, und damit mehr oder weniger schlechte Beziehungen zwischen damals und heute herstellen.

Die ersten wichtigsten Fragen, die sich in Bezug zum 8. Mai als Tag des Sieges der Alliierten über Deutschland oder als Tag der Befreiung Deutschlands vom Faschismus stellen, sind doch, wer wurde besiegt, wer wurde befreit?

Besiegt wurde das nationalsozialistische Regime und der Großteil seiner Repräsentanten, befreit wurden in erster Linie die Juden, Zigeuner und andere Verfolgte, die dem Vernichtungswahn der Nationalsozialisten ausgesetzt waren. Doch was ist mit der großen schweigenden Masse, dem Rest der Deutschen, den Mitläufern?

Von Befreiung kann nicht die Rede sein, da sie keine Opfer des Faschismus waren, sondern Mittäter, Mitprofiteure und Mitläufer, auch wenn sie im Nachhinein alle dagegen waren.

Doch besiegt wurde die Masse der Deutschen auch nicht, denn dafür findet man in der deutschen Gegenwart noch zu viele Kontinuitäten.

Eine dieser Kontinuitäten ist der Antisemitismus, der in allen Regionen, Schichten und politischen Richtungen zu finden ist und nicht, wie oft behauptet, von oben initiiert ist. Antisemitismus tritt in den verschiedensten Formen auf. So fordern viele



Transparent bei der Kundgebung am 16.03.2005 vor der BVV in Steglitz-Zehlendorf.

Menschen, einen Schlussstrich unter die deutsche Vergangenheit zu setzen, andere sehen in den Juden die heimlichen Strippenzieher, und mancher kompensiert die deutsche Vergangenheit in seiner Kritik am Staat Israel, und so weiter. Allen Formen gemeinsam ist, dass ihre Ursache nicht bei den Juden zu suchen ist, sondern bei den Vorstellungen und Ängsten der Mehrheit.

Um die vielfältigen Formen erkennen und dagegen vorgehen zu können, haben die Falken das Projekt "Jugend gegen Antisemitismus" initiiert.

Seit einigen Monaten schon beschäftigen sich Jugendliche in Israel, Russland und Deutschland mit dem Thema Antisemitismus. Über Ostern haben sie sich in Israel im Kibbutz Ravid getroffen, um sich gegenseitig über ihre Ergebnisse, Erfahrungen und Erfolge auszutauschen. Mit dem Projekt soll eine über die Projektdauer hinausreichende Sensibilisierung für das Thema Antisemitismus im Verband der Falken erreicht werden, damit dieser geeignete Gegenmaßnahmen treffen kann.

So wird das Problem des Antisemitismus hoffentlich den Stellenwert in einer emanzipierenden Politik bekommen, das es aufgrund seiner Aktualität, Komplexität und Ausmaße verdient.

**Julian Holter**

## FALKEN



In den letzten drei Ferienwochen, also vom 14.7. bis 4.8.05 geht es nach Bolmsö in Schweden, wo wir alle miteinander Spaß, gute Laune und Politik leben werden!

\*\*\*\*\*

Der gemeinsame Küchendienst, die eigene Gruppe, das Programm, unser Kulturfest zum Abschluss... all dies gibt uns die Möglichkeit, unsere Visionen einer besseren, einer sozialeren Welt zu leben.

\*\*\*\*\*

**14.07. 04.08.05**

\*\*\*\*\*

**BOLMSO SCHWEDEN**

\*\*\*\*\*

Anmeldung: [www.falken-berlin.de](http://www.falken-berlin.de)

NETTLAGER SCHWEDEN 2005

# GEDENKSTÄTTENFAHRT

## ***Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz und Birkenau***

**>> mit zwei Vorbereitungstagen in Berlin**

**>> 3.- 9. Oktober 2005**

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, in dem etwa 1 bis 1,5 Millionen Menschen ermordet wurden. Auschwitz war das größte Vernichtungslager der Nazis und ist zum Symbol für den nationalsozialistischen Massermord geworden, dem mehr als 6 Millionen Menschen zum Opfer fielen. Das Ausmaß deutscher Vernichtungspolitik ist und wird immer unvorstellbar bleiben.

Israels Präsident Mosche Katzav sagte bei einer Gedenkveranstaltung zum 60. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz am 27. Januar 2005 in Krakau: "Wenn diese Erinnerung kein Schutz in jeder Generation ist, dann könnte sich der Holocaust wiederholen."

Wir Berliner Falken gedenken der Opfer des Nationalsozialismus und setzen uns mit aller Kraft dafür ein, dass sich der Holocaust nicht wiederholen kann. Deshalb fahren wir dieses Jahr gemeinsam nach Auschwitz.

Bereits 1959 fuhren die Berliner Falken mit 16 Bussen nach Auschwitz. In den darauffolgenden Jahren haben wir Fahrten zu verschiedenen Gedenkstätten organisiert, z.B. nach Sachsenhausen, Stutthoff oder eben Auschwitz. Wir gehen auf Spurensuche, sprechen mit Zeitzeugen, schauen uns Dokumente an und denken gemeinsam über das Gesehene und Gehörte nach. Kriegführen und Antisemitismus sind längst keine Tabus mehr im Land der Täter. Um so wichtiger ist es, die Gedenkstätten zu sehen.



## **Das Programm**

An den beiden ersten Tage (3./4.10.) werden wir uns in Berlin gemeinsam inhaltlich auf die Gedenkstättenfahrt vorbereiten, ehe wir am 5.10. morgens mit Bussen von Berlin nach Krakau fahren. Am Abend der Ankunft wollen wir uns mit polnischen GenossInnen treffen und uns mit ihnen über das Thema "Faschismus und was wir dagegen tun können" austauschen. Am folgenden Tag fahren wir in das ehemalige Vernichtungslager Auschwitz, das wir in Kleingruppen besichtigen werden. Am 7.10. steht das zweite Lager der maschinellen Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden, Birkenau, auf dem Programm. Nach einer Führung ist dort eine Gedenkfeier für die durch die Nazis ermordeten Menschen geplant. Am Nachmittag wollen wir dann in Kleingruppen die Besuche von Auschwitz und Birkenau auswerten. Am letzten Tag der Gedenkstättenfahrt ist geplant, uns heutiges jüdisches Leben in Krakau anzusehen, bevor wir abends wieder in den Bus nach Berlin steigen. Am Morgen des 9.10. werden wir wieder in Berlin sein.

Bist du zwischen 15 und 26 Jahre alt und dabei? - Um zu verstehen, was damals geschah. Um ein Zeichen zu setzen, dass nichts vergessen wird. Um zu überlegen, was wir heute tun können!

Dann melde dich an: Infos und Anmeldeflyer gibt es unter [www.falken-berlin.de](http://www.falken-berlin.de). Du kannst uns auch anrufen: Tel. 2 80 51 27 oder eine Mail an [info@falken-berlin.de](mailto:info@falken-berlin.de) schicken.

Anmeldung bitte möglichst bald, damit wir planen können. Spätestens am 31. August 2005! Kosten der Fahrt voraussichtlich 120 Euro.

# TERMINE

## APRIL

### **Mi, 27.04.2005, Wedding**

18:00 Uhr Themenabend "Die Geschichte des 1. Mai" in der Villa Freundschaft mit Volxküche.

### **Fr, 22.04.-Sa, 23.04.2005, Neukölln**

Zirkusworkshop in Anton-Schmaus-Haus, Gutschmidtstr. 37, 12359 Berlin,  
Tel. 6 02 20 53

### **Fr, 22.04.2005, Kreuzberg**

18:00 Uhr ARA-Filmabend: "Oi! Warning". Ort: Eiertanz, Admiralstr. 17, 10999 Berlin

### **Di, 26.04.2005, Lichtenberg**

ab 14.30 Uhr Jungentag in der Falkenburg, Gensingerstr. 105, 10315 Berlin

### **Do, 28.04.2005, Lichtenberg**

ab 14.30 Uhr Mädchentag in der Falkenburg

### **Fr, 29.04.2005, Neukölln**

10.30 Uhr Zirkusvorstellung für Gruppen im Anton-Schmaus-Haus

### **Sa, 30.04.2005, Wedding**

15:00 Uhr Seminar und Vormai-Konzert. Bei dem Seminar beschäftigen wir uns mit den Hintergründen des 1. Mai / deutscher Geschichte / dem 8. Mai. Und dann lauschen wir Falken-Bands. Ort: Villa Freundschaft.

## MAI

### **So, 01.05.2005**

**Kampftag der Arbeiterbewegung.** Wir gehen gemeinsam zur Demo. Treffpunkt wird rechtzeitig auf unserer Homepage [www.falken-berlin.de](http://www.falken-berlin.de) bekannt gegeben.

### **Mi, 04.05.2005, Wedding**

18:00 Uhr Themenabend "60 Jahre Befreiung vom Hitlerfaschismus" in der Villa Freundschaft mit Volxküche.

Mehr Infos, Orte und Uhrzeiten findet ihr rechtzeitig unter  
**www.falken-berlin.de**

**So, 08.05.2005, Mitte**

**Tag der Befreiung vom Faschismus.** 14:00 Uhr Straßenfest zwischen sowjetischem Ehrenmal und Brandenburger Tor.

**Fr, 13.05.-Mo, 16.05.2005**

Pfingstcamp in der Nähe von Prenzlau/Brandenburg als Vorgeschmack auf unser Zeltlager in Bolmsö/Schweden. Jetzt anmelden! Flyer unter [www.falken-berlin.de](http://www.falken-berlin.de).

**Sa, 14.05.2005, Kreuzberg**

14:00 Uhr Kinderkarneval der Kulturen, Treffpunkt: Mariannenplatz in Kreuzberg. Ab 15 Uhr: Kinderfest im Görlitzer Park mit Falken-Spielmobil.

**Di, 17.05.-Fr, 20.05.2005, Lichtenberg**

Pfingstferienprogramm in der Falkenburg, z.B. Fahrradtour (17.5.), Lange Nacht (19.5.). Mehr Infos unter [www.falken-berlin.de](http://www.falken-berlin.de)

**Mi, 18.05.2005, Wedding**

18:00 Uhr Themenabend "Wer oder was war die RAF?" in der Villa Freundschaft mit Volxküche

**Fr, 20.05.2005, Lichtenberg**

Seminar zum Thema Sexismus des Lichtenberger Bündnisses Alkalij. Ort: Falkenburg. Mehr Infos: [www.alkalij.tk](http://www.alkalij.tk)

**Fr, 20.05.2005, Kreuzberg**

18:00 Uhr ARA-Filmabend. Ort: Eiertanz.

**Mi, 25.05.-So, 29.05.2005, Wedding**

Woche des politischen Films jeweils 18 Uhr in der Villa Freundschaft. Mittwoch 15 Uhr auch für Kinder: "Ants".

**Sa, 28.05.2005, Neukölln**

15:00 Uhr Sommerfest im Anton-Schmaus-Haus

**Sa, 28.05.2005, Lichtenberg**

Gemeinsamer Besuch der Jugendkulturtage Lichtenberg. Treffpunkt Falkenburg um 13.30 Uhr.

# TERMINE

## JUNI

**Do, 02.06.2005, Lichtenberg**

16:00 Uhr Kinderdisco in der Falkenburg

**Sa, 11.06.2005, Lichtenberg**

Gemeinsamer Besuch von interaktiv4 auf dem Alex. Treffpunkt Falkenburg um 13.30 Uhr.

**So, 12.06.2005, Kreuzberg**

13:00 Uhr ARA-Straßenfest in der Admiralstraße mit Diskussionsveranstaltung und Fiolmen. Abends: Filme auf großer Leinwand umsonst & draußen.

**Do, 16.06.2005, Lichtenberg**

16:00 Uhr Kinderdisco in der Falkenburg

**Mi, 22.06.2005, Mitte**

12:00 Uhr Symbolische Zeugnisverbrennung vor dem Roten Rathaus, unterstützt von den Falken Lichtenberg-Köpenick

**Do, 23.06., Lichtenberg**

16:00-19:00 Uhr Sommerfest in der Falkenburg mit Lagerfeuer, Hüpfburg, Rollenrutsche und vielem mehr.

## JULI

**Do, 14.07.-Do, 04.08.2005**

Falken-Sommercamp in Bolmsö, Schweden. Frühbucherrabatt bis 29.4. Schnell anmelden! Flyer und mehr Infos unter [www.falken-berlin.de](http://www.falken-berlin.de).

## AUGUST

**Fr, 05.08.-Sa, 13.08.2005**

Internationale Begegnung bei den Weltfestspielen der Jugend in Venezuela

**Ende August**

Köpenicker Kontrollverluste Festival. Details unter [www.kontrollverluste.tk](http://www.kontrollverluste.tk)



Mehr Infos, Orte und Uhrzeiten findet ihr rechtzeitig unter  
**w w w . f a l k e n - b e r l i n . d e**

## SEPTEMBER

**Sa, 10.09.2005, Neukölln**

Zeltlagernachtreffen und Bandfestival im Anton-Schmaus-Haus, Gutschmidtstr. 37-39 in 12359 Berlin-Neukölln, U Britz-Süd.

**Fr, 23.09.-So, 25.09.2005**

Redaktionsseminar für den Falken-Kalender 2006, Thema Armut

**Fr, 30.09.-Mo, 03.10.2005**

Kreisfahrt der Falken Mitte

## OKTOBER

**Mo, 03.10.-So, 09.10.2005**

Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz mit zwei Vorbereitungstagen in Berlin

Seit Anfang Januar 2005 veranstaltet das ALKALIJ-Bündnis eine Menge antifaschischer Veranstaltungen in Lichtenberg / Hohenschönhausen. An diesem Bündnis für alternative und antifaschistische Kultur ist auch der Kreisverband Lichtenberg der SJD - Die Falken beteiligt. Die Veranstaltungen werden das ganze Jahr über fortgesetzt. Also schaut mal vorbei und informiert euch unter: [www.alkalij.tk!!!](http://www.alkalij.tk!!!)



# INTERNE TERMINE FUER AKTIVE FALKEN

## APRIL

**Sa, 16.04.2005, Wedding**

11:00 Uhr Kreisausschuss-Sitzung Mitte in der Villa Freundschaft.

**So, 17.04.2005**

F-Ring-Treffen. Brunch mit Auswertung der beiden Fahrten, Planung gemeinsamer Aktionen.

**Mo, 18.04.2005**

18:30 Uhr Zeltlagervorbereitung: Vorbereitung des Landescamps, Programmstruktur im Zeltlager.

## MAI

**Mo, 02.05.2005**

Vorbereitung des Pfingstcamps.

**Do, 05.05.-So, 08.05.2005**

31. ordentliche Falken-Bundeskonferenz in Düsseldorf.

**So, 22.05.2005, Heiligensee**

15:00 Uhr Der Z.e.V - Heiligensee und der Landesverband Berlin laden euch ein zum alljährlichen Altfalkentreffen in Berlin-Heiligensee, Rallenweg 4, 13505 Berlin.

## JUNI

**Fr, 03.06.-So, 05.06.2005 , Wedding**

Bundesweites KidsCourageTreffen zum Aufbau von KidsCourageProjekten in anderen Bundesländern. Ort: Villa Freundschaft, Nordbahnstr. 14, 13359 Berlin-Wedding.

**Sa, 04.06.-So, 05.06.2005**

Mediationsschulung

**Mo, 06.06.2005**

Zeltlagervorbereitung

**Fr, 17.06.-19.06.2005**

Seminar zur inhaltlichen Zeltlagervorbereitung

**Mo, 20.06.2005**

F-Ring-Treffen

## **AUGUST**

**Mo, 15.08.2005**

F-Ring-Treffen

## **SEPTEMBER**

**Fr, 09.09.-So, 18.09.2005**

Israelis zu Besuch in Berlin

**Mo, 19.09.2005**

F-Ring-Treffen

## **OKTOBER**

**Sa, 01.10. 14:00-So, 02.10.2005 13:00**

Bundesausschuss. Ort ist noch nicht bekannt.

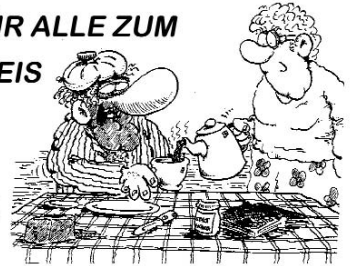
# VOLXKUECHE

## Volxküche in der Villa Freundschaft

Die Villa Freundschaft der Falken Mitte-Wedding öffnet jeden Mittwoch um 18.00 Uhr ihre Volxküche. Jeder der Lust hat kann vorbeikommen und sich das warme Essen zum Selbstkostenpreis schmecken lassen. Aber nicht nur was zu Essen gibt es in der Volxküche, sondern auch verschiedene Themenabende. So gibt es am 13.04. zum Thema "Lina Morgenstern und die Geschichte der Volxküchen" eine interessante Veranstaltung. Um die Geschichte des 1. Mai und dessen Hintergründe wird es am 27.04. gehen. Es lohnt sich auf jeden Fall vorbei zu schauen, um das Essen zu probieren oder den Themenabenden zu folgen. Zu finden ist die Villa in der Nordbahnstr. 14 in Wedding direkt am S-Bahnhof Wollankstraße.

## Volxküche

**JEDEN MITTWOCH AB 18.00 UHR  
WARMES ESSEN FÜR ALLE ZUM  
SELBSTKOSTENPREIS  
IN DER VILLA  
FREUNDSCHAFT  
NORDBAHNSTR. 14**



Themenabende im April u. Mai:

13. 04. Lina Morgenstern und die  
Geschichte der Volxküchen

27.04. Geschichte des 1. Mai

04.05. 60 Jahre Befreiung vom  
Hitlerfaschismus

18.05. Was oder wer war die RAF?

**SJD - DIE FALKEN KV MITTE - WEDDING**  
Villa Freundschaft Nordbahnstraße 14  
direkt an der S - Bahnstation Wollankstr.



---

Das Avanti wird vom Landesverband der SJD - Die Falken, Rathenowerstr. 16, 10559 Berlin herausgegeben.  
Tel.: 0 30 - 2 80 51 27, Fax: 0 30 - 2 82 64 98. eMail: info@falken-berlin.de.

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Antworten, Richtigstellungen und eigene kreative Beiträge sind erwünscht. Der Redaktionschluss für das nächste Avanti ist der 1. Juli 2005!  
Bitte schickt eure Artikel an das Landesbüro: candida@falken-berlin.de. Bei Fragen, Kritik und Anregungen erreicht ihr den Vorstand (und alle MitarbeiterInnen) unter [Vorname]@falken-berlin.de



---

Ja, ich will mitmachen ...

- KidsCourage
- ARA-Berlin - Das Jugendradio gegen Rassismus
- Zeltlager
- GruppenleiterInnen-Schulung
- Seminar: .....
- Internationale Begegnung
- Gedenkstättenfahrt in den Herbstferien
- suche eine Jugendgruppe
- brauche dringend Infos über die Falken
- .....

Name: .....  
Adresse: .....  
Tel.: .....  
Geb.: ..... eMail: .....

... ausschneiden und an die  
SJD-Die Falken, LV Berlin,  
Rathenowerstr. 16  
10559 Berlin schicken  
oder als Elektropost an: info@falken-berlin.de